

	A	B	C	D	E	
1						1
2	<p>ARTENVIELFALT AM WALDRAND</p> <p>Wo jagt die Wildkatze am liebsten? Wo finden Neuntöter, Zaunkönig und Grammeisen passende Nistplätze? Wo kann man die Grünlische Waidhymelhe, den Halskauflüßer und den Kaisermantel finden?</p> <p>Waldränder können als strukturreiche Saumbiototope Brennpunkte der Artenvielfalt sein. Ihre Schönheit kann Landschaften prägen. Sie trennen Standorte aus und schützen den Wirtschaftswald vor Sturmschäden. Dennoch wird den Waldsäumen oft zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Ohne Pflege und gezielte Neuanlage verschwinden sie und verlieren in der Kulturlandschaft ihre ökologische Bedeutung und Schutzfunktion.</p> <p>Im Projekt „Waldsäume sind Lebensräume“ kartiert der BUND Thüringen in Zusammenarbeit mit der AöR ThüringenForst landesweit Waldränder und entwickelt einen Maßnahmenplan zur Wiederherstellung artenreicher Waldsäume als Schwerpunkt in den Biotop-Natura 2000 – Gebieten.</p>					2
3	<p>PROJEKTbeschreibung</p> <p>Als stufige Ökotope ausgeprägte Waldsäume sind Brennpunkte der Artenvielfalt. Waldsäume bieten je nach Lage, Exposition, Bodenbeschaffenheit und Vegetationsstrukturen eine Vielzahl einzigartiger Lebensräume. Viele besonders geschützte Arten, neben der Wildkatze etwa zahlreiche Fledermausarten, Haselmaus, Schlingnatter, Zauneidechse, Laubfrosch und viele mehr sind auf strukturreiche Waldränder in hohem Maße angewiesen. Mit der Vielfalt an Strukturen, die Waldränder ausprägen, steigt auch die Anzahl der dort brütenden und jagenden Vogelarten sehr stark an. Darüber hinaus können Waldränder einen bedeutenden Beitrag zur Vernetzung von Gebieten leisten, die für die Erhaltung der Artenvielfalt eine besonders wichtige Rolle spielen, wie die Natura 2000 Gebiete. Unsere heutigen Waldränder sind vom Menschen geschaffene Biotope entlang der Nutzungsgrenze zwischen Wirtschaftswald und Offenland. Sie befinden sich meist in einem artenarmen Endstadium der Sukzessionsentwicklung mit abruptem Übergang zwischen ausgewachsenen Waldbäumen und dem angrenzenden Acker- oder Grünlandrand. In Kooperation mit der AöR ThüringenForst sollen im Rahmen des Projekts landesweit 720 km Waldränder, die in Natura 2000 – Gebieten liegen, kartiert und ökologisch bewertet werden. Dazu soll ein flächenscharfer Maßnahmenplan als Grundlage zur Wiederherstellung artenreicher Saumbiotope in den Natura 2000 – Gebieten entwickelt werden.</p>					3
4	<p>TRÄGER</p> <p>Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Thüringen e.V.</p>					4
5	<p>KONTAKT</p> <p>BUND Wildkatzenbüro Thomas Mölich, Maria Winkler Schloßstr. 1 OT Hüttscheroda 99820 Hörselberg-Hainich 036254 / 879250 wildkatze@bund.net</p>					5
6	<p>PARTNER</p> <p> THÜRINGENFORST Wir machen den Wald. Für Sie! www.thuringenforst.de</p>					6
7	<p> BUND FREUNDE DER ERDE</p> <p> RETTUNGSNETZ WILDKATZE</p>					7
	A	B	C	D	E	

► www.bund-thueringen.de

GEFÖRDERT DURCH



Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen
Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raumes

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete